



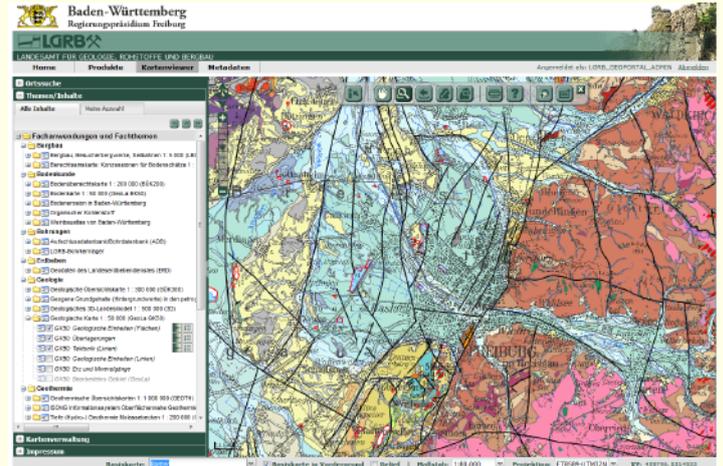
LGRB – Nachrichten

GEOWISSENSCHAFTLICH — INNOVATIV — UNABHÄNGIG

Neuigkeiten bei Geodatendiensten

I. Befreiung von Registrierungs- und Kostenpflicht bei Basisdaten

Das LGRB stellt auf der Grundlage der EU-INSPIRE-Richtlinie, des Geodatenzugangsgesetzes und der Open Data-Initiativen von Bund und Land die Geodatendienste seiner wesentlichen Basisdaten **zukünftig registrierungs- und kostenfrei** zur Verfügung. Die Registrierung im LGRB-Shop (<http://produkte.lgrb-bw.de>) sowie die Anmeldung bei deren Nutzung entfallen. Diese Änderungen betreffen die **vier** Geodatendienste der **Bodenkarte (BK50)**, **Geologischen Karte (GK50)**, **Hydrogeologischen Karte (HK50)** und **Karte der mineralischen Rohstoffe (KMR50)** (siehe Tabelle). Lediglich für die Geodatendienste zum Informationssystem Oberflächennahe Geothermie und der Gefahrenhinweiskarte bleibt das bisherige Registrierungs- und Anmeldeverfahren vorerst gültig.



LGRB-Kartenviewer mit GK50-Ausschnitt

Seit April 2015 liegen die Geobasisdaten der Geologie und Bodenkunde flächendeckend für Baden-Württemberg vor. Sie sind die aktuellste amtliche Datengrundlage des LGRB für den Planungsmaßstab. Der Dienst der Hydrogeologischen Karte wurde aus der geologischen Karte abgeleitet. Die KMR50 liegt z. Zt. bereits für 50% der Landesfläche vor. Die Geodaten wurden ab 2003 im Rahmen der Integrierten geowissenschaftlichen Landesaufnahme (GeoLa) des

LGRB entwickelt, werden seit 2007 auch als Geodatendienste und Geonanwendungen im LGRB-Vertrieb angeboten und können über den LGRB-Online-Shop abgerufen werden. Diese Geodatendienste sowie der Dienst der Hydrogeologischen Karte – der aus der Geologischen Karte abgeleitet wird – und die für ca. 50% der Landesfläche vorliegende KMR50 werden zukünftig kosten- und registrierungsfrei im Internet angeboten.

Die Änderungen bei den Geodatendiensten sind Teil des zukünftigen Vertriebskonzepts des LGRB mit dem Ziel, weitere Informationsgrundlagen des LGRB einfach zugänglich und kostenfrei im Internet anzubieten.

Zukünftig kosten- und registrierungsfreie Geodatendienste

- Bodenkarte 1 : 50.000 (GeoLa BK50) - WMS LGRB-BW BK50
- Geologische Karte 1 : 50.000 (GeoLa GK50) - WMS LGRB-BW GK50
- Hydrogeologische Karte 1 : 50.000 (GeoLa HK50) - WMS LGRB-BW HK50
- Karte der Mineralischen Rohstoffe 1 : 50.000 (KMR50) - WMS LGRB-BW KMR50

Internet-Links

- Beschreibung GeoLa-Projekt:
http://www.lgrb-bw.de/aufgaben_lgrb/geola
- LGRB-Kartenviewer:
<http://maps.lgrb-bw.de>
- Neuigkeiten Geodatendienste/Geonanwendungen im LGRB:
<http://www.lgrb-bw.de/informationssysteme/neuigkeiten>





II. Neue und geänderte Geodatendienste

In den Fachbereichen Bergbau, Boden, Hydrogeologie, Ingenieurgeologie und Rohstoffgeologie sind die folgenden Geodatendienste oder einzelne Layer von Geodatendiensten neu hinzugekommen oder haben sich geändert:



Im **Fachbereich Bergbau** wurden die bestehenden Geodatendienste fachlich aktualisiert. Der Dienst **Berechtsamskarte** (WMS LGRB-BW BRS) zeigt die Bergbauberechtigungen je Bodenschatz jetzt übersichtlich getrennt nach aktuellen und im Antragsverfahren befindlichen Feldern und

besteht nun nicht mehr aus fünf sondern insgesamt zehn Layern. Im Dienst **Bergbau** (WMS LGRB-BW Bergbau) wurde der Layer Bergbau aktualisiert und erweitert. Er liefert Anhaltspunkte für mögliche Konflikte mit bergbaulichen Belangen und Gefahren aus dem Untergrund, indem er das Land in Flächen von 0,25 km² Kachelgröße unterteilt und entsprechend vorhandene Bergbauinformationen hinterlegt.



Im **Fachbereich Boden** sind der Dienst **Moorschwund und Moormächtigkeit** sowie der Layer **Grabbarkeit** innerhalb des BK50-Dienstes neu hinzugekommen. Grundlage des Dienstes Moorschwund sind Nachmessungen der Moorkhöhen der Jahre 2012 und 2013, die auf der Grundlage von

historischen Messungen vorgenommen wurden. Aus Schichtenbeschreibungen zu 28.823 Moorböhrungen konnten Moormächtigkeitsverteilungen zahlreicher Moore abgeleitet werden. Für den Dienst Grabbarkeit wurden die Kartenwerke im LGRB nach einer bundesweit einheitlichen Methode zur Grabbarkeit ausgewertet und können zur Beurteilung der "besonders schwierigen Geologie" nach VwV Breitbandförderung (Pkt. 8.6) des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg vom 01.08.2015 genutzt werden.

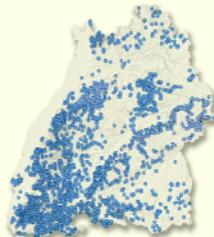
Ansprechpartner:
Joachim Schuff,
Ref. 91 Geowiss. Landesservicezentrum
joachim.schuff@rpf.bwl.de, Tel. 0761/208-3050



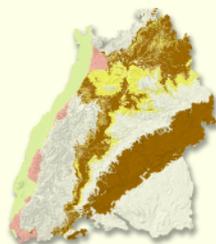
Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau

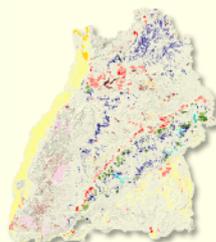
Im **Fachbereich Hydrogeologie** wurde im Dienst HK50 der Layer **Quellen** ergänzt. Er beinhaltet ca. 5000 qualitätsgeprüfte, GeoLa-konforme Quellen. Die Objektabfrage liefert Informationen zu Lage, Bezeichnung, Aufnahmehöhe und Qualität.



Im **Fachbereich Ingenieurgeologie** kam der Layer **Verkarstungsgefährdung** hinzu. Er ist Teil der Ingenieurgeologischen Gefahrenhinweiskarte (WMS LGRB-BW IGHK50) und wie der gesamte Dienst kosten- und registrierungspflichtig. Die Hinweisflächen wurden aus Grundlagendaten des ISONG-Projektes (Informationssystem oberflächennahe Geothermie) abgeleitet und stellen Gebiete dar, in denen Verkarstungserscheinungen auftreten können. Hierbei wird unterschieden, welche Gesteine (Sulfat und/oder Karbonatgesteine) mögliche Verkarstungserscheinungen aufweisen können.



Darüber hinaus wurde im **Fachbereich Rohstoffgeologie** der Dienst **Rohstoffvorkommen** (WMS LGRB-BW ROHV) freigegeben, der bisher nur verwaltungsintern angeboten wurde. In diesem Dienst werden landesweit Rohstoffvorkommen dargestellt - sofern die Rohstoffvorkommen nicht über die KMR50 abgedeckt sind werden Daten aus der prognostischen Rohstoffkarte und Lagerstättenpotenzialkarte verwendet. Der bisherige Layer Oberflächennahe Rohstoffe im Dienst Rohstoffgeologische Übersichtskarten entfällt.



Einen **Überblick über alle Änderungen** bei den Geodatendiensten gibt die Rubrik Neuigkeiten bei Geodatendiensten und Geoanwendungen auf der LGRB-Homepage (s. Info-Box Internet-Links Vorderseite).

Das LGRB stellt Geodatendienste auch als Teil des Umweltinformationssystem (UIS BW)* bereit. Mit der nächsten Auslieferung an das UIS werden dann auch die Hydrogeologische Karte und die Quellen auch im UIS-Berichtssystem verfügbar sein. *<http://www4.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/55662/>